



TRAKTOREN ALS KRAFTPAKETE

in der Baubranche stehen zunehmend im Fokus.

Ob mit Pflug und Güllefass oder Fräse und Muldenkipper; sowohl in der Landwirtschaft als auch im Erdbau müssen oft Untergründe bearbeitet und Güter transportiert werden. Somit verwundert der Schritt der Schlepper vom Acker aufs Baufeld nicht. In anderen Ländern hat die Baubranche ihr Augenmerk bereits länger auf die Kraftpakete gerichtet. Aber auch in Deutschland steigt die außerlandwirtschaftliche Nachfrage.

Einer für Verschiedenes

Wirtschaftlicher und flexibler Arbeitseinsatz; diese beiden Eigenschaften haben den Arbeitstieren den Weg auf die Bau-

stellen geebnet. Die Vorteile beginnen bei der Anschaffung, da die Investitionskosten für einen Schlepper mit Anhänger, laut Angaben verschiedener Hersteller, unter denen vergleichbarer Selbstfahrer liegen. Dank unterschiedlicher Anbauten wie Muldenkippanhänger, Fräsen, Frontlader oder Kehrmaschinen ergeben sich verschiedene Einsatzbereiche auf den Baustellen.

Traktor contra Lkw

Mit der Straßenzulassung entfallen aufwändige An- und Abtransporte. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Lkw auf Landstraßen mit 60 km/h haben verschiedene moderne Schlepper bauartlich erreicht. Selbst den Weg auf die Autobahn haben Traktoren wie der JCB Fastrac mit Spitzengeschwindigkeiten bis zu 80 km/h geschafft und auch für die Kippanhänger steigen die zulässigen Geschwindigkeiten. Somit sind Traktoren den Lkw hier kaum noch unterlegen.

Neben den hohen können Traktoren jedoch zudem sehr langsame Geschwindigkeiten wie 30 oder 50 m/h fahren. Viele moderne Modelle sind mit stufenlosen Getrieben ausgestattet, sodass mit optimaler Geschwindigkeit gefahren werden kann. Überlegen sind die Traktoren vor allem im freien Gelände, wo Lkw Baustraßen benötigen würden. Das Gewicht und die großen Reifenauflandsflächen sichern die Traktion in unbefestigtem Gelände. Dennoch ist der Kraftstoffverbrauch eines Schleppers gering, denn das Gewicht liegt unter dem einer typischen Baumaschine. Hier stellen Schlepper-Kipper-Kombinationen eine Alternative zu Drei- oder Vier-Achs-Lkw da.



DIESER AUTOBAHNTAUGLICHE JCB FASTRAC 7170 schafft Spitzengeschwindigkeiten von 70 km/h, TYP 3200 und 3230 bringen es sogar auf 80 km/h.